

Ihr Herren, schweig ein wenig still

1. Ihr Her-ren, schweig ein wenig still und hört, was ich euch singen will: Wel-cher Mensch ist auf der Erd, dem Lob und Ehr zu-erst ge-hört.

- 2) Wie man es hört und schreibt und lest,
der erste Mensch ein Baur ist gwest.
Gleich nach der Sünd im Paradies
haut Adam in die Erd den Spieß.
- 3) Der Bauer ist der erste Mann,
der uns den Hunger stillen kann.
Wenn auf der Welt kein Bauer wär,
so gings uns allen ziemlich schwer.
- 4) Der Bauer ist ein Ehrenmann,
der alle Leut ernähren kann.
Er schafftet Fleisch und Brot ins Land.
Vivat! Es lebe der Bauernstand!

96a

Dreistimmige Fassung des Liedes:

Ihr Her-ren, schweig ein ne-nig still und hört, was ich euch singen will: Welcher Mensch ist auf der Erd, dem Lob und Ehr zu-erst ge-hört.

Aufzeichnung: Siegraben, o. J.

Vorsänger: Ungenannt.

Aufzeichner: Rudolf Komjati.

Quelle: Mündlich überliefert.

Dokumentation: Bgld. Volksliedarchiv, Sign.-Nr. 34/16. Veröffentlicht in Zoder/Klier, Neue Volkslieder aus dem Burgenlande, 1931. Remigius Sztachovics, Brautsprüche und Brautlieder auf dem Heideboden in Ungern, 1867.

Die Unterstimme ist überliefert.